

Erinnerung und Vision - Kino aus Israel nach dem 7. Oktober 2023

17.03. - 24.03.2026

Ort: METRO Kinokulturhaus | Johannesgasse 4 | 1010 Wien

Kuratierung und Texte Frank Stern

Wie, mit welchen narrativen und ästhetischen Mitteln, kann sich die israelische Filmkultur den Ereignissen des 7. Oktober 2023 und den daraus entstehenden Folgen filmisch nähern? Wie können Schmerz und Leid, aber auch Resilienz und Hoffnung dokumentarisch und fiktional auf die Leinwand gebracht werden? Und wie kann und wird die israelische Filmkultur Erinnerung und Vision so verbinden, dass bleibende filmische Werke entstehen? Die folgende Reihe ist ein erstes Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Cinematheque Jerusalem und konzentriert sich auf Kurz- und Langfilme, die vor allem 2024 und 2025 auf israelischen Filmfestivals gezeigt wurden.

Die Filmreihe ist eine Kooperation mit der Cinematheque Jerusalem, dem Jüdischen Filmfestival Jerusalem, israelischen Regisseurinnen, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, der Botschaft des Staates Israel, der FilmUni Wien, dem Institut für Judaistik an der Universität Wien, dem Jüdischen Filmclub Wien und dem Filmarchiv Austria.



Erinnerung und Vision - Kino aus Israel nach dem 7. Oktober 2023

Einleitung von Frank Stern

Die Kreativität der Filme, die über den 7. Oktober 2023 entstanden, fertig gestellt wurden, auf Festivals in Jerusalem, Tel Aviv, Haifa, Sderot und in Kinos gezeigt wurden, sind einmalige Zeitbilder. Nichts in der israelischen Kultur ist so, wie es vor dem 7. Oktober war, und das trifft unübersehbar auf die neueren israelischen Filme zu.

Vier Entwicklungen sind besonders auffallend:

Erstens ist es vor allem die jüngere Generation, die sich im weitesten Sinne des Filmschaffens der gegenwärtigen Situation, den Folgen des 7. Oktober zuwendet, nach Antworten sucht und die Spannung zwischen Gefühl und Geschichte auf die Leinwand bringt.

Zweitens schafft die israelische Filmgemeinschaft etwas, womit sich andere Bereiche noch schwertun. Das Ausmaß der Lang- und Kurzfilme, in denen es sowohl eine Zusammenarbeit von säkularen und religiösen Israelis aller Richtungen, von jüdischen und palästinensischen Filmschaffenden gibt, von jungen Filmenthusiasten drusischer, äthiopischer und beduinischer Herkunft nimmt auch bei den dramatischen, emotionalen und satirischen Filmen zu.

Drittens sind die Filme der jungen Absolvent*innen der Filmschulen beeindruckend und zeigen, dass der heutige israelische Kurzfilm neue Wege beschreitet, Gewohntes infrage stellt und cineastisch gekonnt provoziert.

Viertens nehmen immer mehr Frauen auf dem Sessel des Regisseurs Platz. Nicht zufällig ist die Mehrzahl der folgenden Filme von Regisseurinnen produziert. Filmpower ist in Israel vor allem Womenpower.

Der neuere Israelische Film und seine Filmschaffenden zeigen uns, dass die reale visuelle Utopie trotz aller schmerzhaften Erfahrungen seit dem 7. Oktober 2023 der Wirklichkeit vorausseilt, Erinnerung und Vision verbindet. Und dazu ist Film da.

NO CAKES FROM THE HOMEFRONT | תחתונים וגופיות

Special Preview



Israel 2026 | DOK | REGIE Smadar Zamir | DREHBUCH Smadar Zamir, Einat Glaser-Zarhin | MUSIK Karni Postel | 75 min. | Hebr. mit engl. UT

Einführungsgespräch mit der Regisseurin Smadar Zamir und Frank Stern

Als der Jom Kippur Krieg im Oktober 1973 mit dem Angriff von Ägypten und Syrien über Israel hereinbrach, wurden über 350.000 Reservisten eingezogen. Innerhalb von 72 Stunden waren die israelischen Frauen in einer Welt ohne Männer - und das für acht lange Monate. Mit einer ungewöhnlichen und einmaligen Auswahl visueller Materialien und individueller Erinnerungen zeigt der Film, wie Frauen in den 1970ern das Gewicht einer ganzen Nation auf den Schultern trugen. Das Besondere des Films liegt in der das Nachdenken anregenden Verflechtung der Stimmen der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir und der ägyptischen First Lady Jihan Sadat mit den Stimmen israelischer Frauen aus allen Schichten.

Haifa International Film Festival 2025: Best Artistic Achievement Award



Israel 2024 | REGIE und DREHBUCH Alma Ben Zeev | KAMERA Oded Ashkenazi | MUSIK Alex Moshe | MIT Alma Dishy, Mouna Hawa, Salwa Nakkara | 13 min. | Hebr., Arab. mit engl. UT

Ein Film über die mystische, intime und reale Kraft des Wassers - zwischen Menschen zu verbinden, zwischen Jüdinnen und Palästinenserinnen.

OF DOGS AND MEN



Israel 2024 | REGIE Dani Rosenfeld | DREHBUCH Ori Avinoam, Dani Rosenfeld, Itai Tamir | KAMERA Ziv Berkovich | MUSIK Yuval Semo | MIT Ori Avinoam, Yamit Avital, Nora Lifshitz und anderen | 82 min. | Hebr. mit engl. UT

Die sechzehnjährige Dar kehrt zu ihrem Kibbuz zurück, um ihren Hund zu suchen, den sie seit den Terrorangriffen, vermisst. Sie ist mit den Nachwirkungen des Massakers an den Bewohner*innen ihrer Gemeinschaft konfrontiert, mit dem Grauen, das die Gesichter der Überlebenden zeichnet. Sie wird Zeuge jener Realität, die sie von weitem jenseits der Grenze zu Gaza wahrnimmt. In diesem visuellen Chaos versucht Dar ihren Hund zu finden, aber auch ihre eigene Stimme.

Haifa Film Festival 2025: Award Best Narrative Feature

Mit Einführung von Frank Stern.

In Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel



Botschaft des Staates Israel
WIEN

HOTEL SANCTUARY

Vorfilm

Israel 2024 | REGIE und KAMERA Rotem Pesachovish Paz | SOUND Rotem Dror | MIT Mitgliedern des Kibbutz Nir-Am | 9 min. | Hebr. mit engl. UT

Vor dem Hintergrund des Lebens im Hotel erzählt eine weibliche Stimme die Geschichte vieler evakuierter Familien aus dem Kibbutz Nir-Am.

VIVID SHLOMIT

Vorfilm

Israel 2025 | REGIE, DREHBUCH und KAMERA Hila Paz | SCHNITT Yasmin Shaft | MUSIK Lotan Boker | MIT Glikberg Family: Lison (Shlomit Chaya), Dani, Zohara, Ivri, Matar, Faran, Dror, Roi Tuv | 20 min. | Hebr. mit engl. UT

Shlomit lebt auf einer isolierten Familien-Farm in der Negev-Wüste zwischen Beersheva und Eilat. Sie bearbeitet das Land, erntet Gemüse, versorgt ihre fünf Kinder, während ihr Mann Danny seit Monaten beim Militär ist.

BELLA



Israel/Belgien 2025 | REGIE und DREHBUCH Zohar Shachar, Jamal Khalaily | KAMERA Colin Levêque | MUSIK Israel Bright | MIT Elisha Banai, Hanna Birakh, Aseel Farhat, Jalal Marsawa, Jade Daiches Weeks | 75 min. | Hebr., Arab., Engl., Franz mit engl. UT

Was macht man, wenn man zu spät entdeckt, dass das verschmähte Erbe Bella, eine ungewöhnlich wertvolle preisgekrönte Taube ist. Genau das passiert Yaki. Sie ist weg, nicht weit, aber jenseits der Grenze auf palästinensischem Gebiet bei Angehörigen seines Freundes, des israelisch-palästinensischen Bilal, der sich jahrelang um Yakis Vater gekümmert hatte. Die beiden und ihre Frauen, also ein jüdisches und ein palästinensisches Paar begeben sich auf einen Roadtrip zwischen Israel und palästinensischen Gebieten. Die Taube ist natürlich weiß, und Picasso würde sie lieben. Das unglaublich gekonnte Zusammenspiel der jüdischen und palästinensischen Darsteller*innen ist beeindruckend.

Mit Einführung von Frank Stern

THE HOLINESS - Noa Koler Special

Vorfilm

Israel 2025 | REGIE und DREHBUCH Daniel Moreshet | KAMERA Omer Lotan | MUSIK Gal Lev | MIT Noa Koler, Assi Cohen, Amir Tessler, Yarden Arish, Lavi Langbord | 17 min. | Hebr. mit engl. UT

Ein religiöses Paar mit zwei Kindern erzieht diese streng orthodox. Doch hinter geschlossenen Türen, vor den Kindern verborgen, neigen sie allerdings zum säkularen Leben.

NOT MY WEEKEND / LO HASCHABATT SHELI

Vorfilm

Israel 2025 | REGIE Rona Segal | DREHBUCH Rona Segal, Liat Tamari | KAMERA Shai Peleg | SOUND Neal Gibbs | MIT Liat Tamari, Meir Swissa, Tamar Reinheartz, Sharon Shahal | 18. Min. | Hebr. mit engl. UT

Die Rave-Party, die Sharon erreichen möchte, ist das Nova Musik Festival nur wenige Stunden vor Sonnenaufgang am 7. Oktober 2023.

MY ONE AND ONLY



Israel 2025 | REGIE und DREHBUCH David Tauber | KAMERA Yosef Shelest | MUSIK Rotem Moav | MIT Ella Armony, Talya Bartfeld, Navit Sitbon, Inbal Raz, Nadav Antman Ron, Zohar Strauss, Shosha Goren | 104 min. | Hebr. mit engl. UT

Wer glaubt eigentlich an Dybuchs in einem aufgeklärten israelischen Stadtviertel? Eine junge, Frau erklärt, dass ihr Mann durch einen Doppelgänger ersetzt worden sei. Der Rabbiner hofft auf Erklärungen im Talmud, seine Frau auf mystische Psychologie. Wie sieht eigentlich der Unterschied aus zwischen Sich-Verlieben und Liebend-bleiben, bzw. was geschieht dazwischen? Um dieses Dazwischen aus Gefühl und Erfahrung geht es. Ein wenig magischer Realismus, und es kann durchaus sein, dass wir mit einem anderen Partner oder einer anderen Partnerin das Kino verlassen, als wir hinein gegangen sind.

Mit Einführung von Klaus Davidowicz

THE SOURCE OF ALL BEAUTY

Vorfilm

Israel 2023 | REGIE und DREHBUCH Rachel Lévy | KAMERA Shaya Chesner | MUSIK Ophir Leibovitch | MIT Danielle Eliya Zaints, Danny Steg | 13 min. | Hebr. mit engl. UT

Die junge ultra-orthodoxe Yael hat ein Geheimnis, das ihre Chancen, einen Partner für das Leben zu finden, zerstören könnte. Sie möchte selbst bestimmen, was für sie Glücklichkeit bedeutet, auch wenn sie sich damit unüberwindlich scheinenden Traditionen und vor allem ihrem Vater widersetzt.

Jerusalem Jewish Film Festival, Israel 2023 Best Short Film
Paris Israeli Film Festival, France 2024 Best Short Film

EID



Israel 2024 | REGIE Yousef Abo Madegem | DREHBUCH Yuval Aharoni | KAMERA Edan Sasson | SOUND Neal Gibbs | MIT Shadi Mar'i, Angham Khalil, Anat Hadid, Hisham Suliman, Lana Muna Sabra | 90 min. | Hebr., Arab., Franz. mit engl. UT

Eid, ein junger Mann aus der Beduinenstadt Rahat im Negev träumt davon, Theaterstücke zu schreiben. Im Geheimen findet er Trost in einer Fernbeziehung mit einer verheirateten Schauspielerin in Paris. Doch seine Familie hat andere Pläne, er muß in eine arrangierte Ehe heiraten. In seiner Verzweiflung geht er das Risiko eines Handels mit seiner jungen Frau ein: ein Kind für seine Freiheit. Doch seine sehnsuchtsvolle Reise nach Paris endet in einer Enttäuschung. Es ist der erste Spielfilm unter der Regie eines israelischen Beduinen.

WINNER, Best Israeli Film, Jerusalem Film Festival 2024

HALF A DATE

Vorfilm

Israel 2025 | REGIE und DREHBUCH Eden Abitbol | KAMERA Boaz Yonatan Yaakov | MUSIK Dudi Bar David | MIT Adam Gabay, Lir Katz, Noam Imber | 24 min. | Hebr. mit engl. UT

Ein ultra-orthodoxer Student bemüht sich in einem Rekrutierungsbüro und mit der zuständigen Offizierin, seinen Militärdienst zu verschieben. Charmantes Chaos.

NANDAURI - THE HEART LONGS TO RETURN



Israel/Italien 2025 | REGIE und DREHBUCH Eti Tsicko | KAMERA Shai Goldman | SOUND Silvia Moraes | MIT Neta Riskin, Roland Okopiridze | 93 min. | Georgisch, Engl., Hebr. mit engl UT

In einer einsamen Gegend im Norden Georgiens erreicht eine seltsame Frau ein kleines Dorf. Marina ist eine israelische Anwältin, die ihre georgische Herkunft ihr Leben lang negiert hat und nun zurückkehrt, um Nino, einen elfjährigen Jungen, der von seiner nach Israel ausgewanderten Mutter zurückgelassen wurde, aufzufinden. Sie trifft Dato, den großen Bruder, der Nino wie ein Vater aufgezogen hat. Die entstehenden Spannungen, die Fragen nach Identität und Entfremdung, nach Zugehörigkeit und emotionalen Bindungen werfen die Beteiligten in einen Wirbelwind der Bürokratie und der Gefühle.

Winner of Best Film at UK Jewish Film Festival 2025!

Winner of 5 Ophir awards including Best Director and Best Actress

Best Debut Feature and Best Photography - Jerusalem Film Festival 2025

DALIA'S TEA CASTS A SHADOW ON MOUNT FUJI

Vorfilm

Israel 2025 | REGIE und DREHBUCH Oren Gerner | KAMERA Zamir Nega | MUSIK Adan Weingrod | MIT Ahuva Keren, Yehoshua Guigui | 21 min. | Hebr. mit engl UT

Eine zurückgezogen auf dem Land lebende Witwe, bekommt mit der Post ein neues Gerät, einen elektrischen Schäler. Es folgt eine Poesie des Kochens.

WINNER, Best Short, Israeli Academy Awards 2025

GIRLS LIKE US



Israel 2025 | REGIE Lee Gilat | DREHBUCH Batel Moseri | KAMERA Amit Yasur | SOUND Ami Arad | MIT Hili Yosef Zada, Hadar Dror, Batel Moseri, Yaakov Zada-Daniel | 90 min. | Hebr. mit engl. UT

Shahar lebt in einem der sehr rauen Viertel im Süden Tel Aviv mit ihrer dysfunktionalen Familie. Ihr geschiedener Vater ist in einem psychiatrischen Wohnheim, ihre alkoholabhängige Mutter träumt von einer neuen Ehe. Im Prinzip nimmt Shahar bei ihrer jungen Schwester die Mutterrolle ein. Die reguläre Schule musste sie verlassen und lernt nun in „Gila´s Haus“, einer alternativen Schule für risikogefährdete Mädchen. Als eine neue unkonventionelle und energische Betreuerin zu ihnen kommt, eine Soldatin, die hier ihren Zivildienst leistet, sind auch die Mädchen der Klasse gefordert.

3 Ophir Awards by the Israel Film Academy 2025

Mit Einführung von Frank Stern

In Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel





Israel 2025 | REGIE Inbar Namdar | DREHBUCH Rachelle Lancer | KAMERA Moshe Huri | MUSIK Mordechai Cohen | MIT Avigail Harari, Neomi Harari, Gal Ben Artzi | 16.min. | Hebr. mit engl. UT

Yael versucht, alles perfekt zu gestalten, als Galit, ihre Schwester, zum Schabbat aus dem Pflegeheim kommt. Doch die Stimmen in Galits Kopf, ihre Blicke, Ängste, Wahrnehmungen, ihre Liebe zur Schwester und ihr Wille durchbrechen die Stille und verwandeln den Schabbat in einen emotionalen Sturm, der nicht nur die junge Ehe sondern Yaels Innerstes erschüttert.

Kartenreservierung für die Filmvorführungen via [Metro Kinokulturhaus](#)

Reservierungen für den 18.03.2026 (OF DOGS AND MEN) sind auch über den [Jüdischen Filmclub Wien](#) möglich.